

Übung Stücklisten

Strukturstückliste				
Lfd. Nr.	Ebene			Stück
	1	2	3	
1	B 1			2
2		B 3		3
3			T 3	3
4			T 5	1
5			T 9	4
6		B 5		3
7			T 8	3
8			T 9	5
9	T 4			5
10	B 2			3
11		T 2		3
12		T 3		4
13		T 5		7

Lfd. Nr.	Bauteil	Menge
1	T 2	9
2	T 3	30
3	T 4	5
4	T 5	27
5	T 8	18
6	T 9	54

Übung Stücklisten am Beispiel eines Gozintographen

Mengenstückliste

Bauteil	Menge
2	10
3	12
4	14
5	24

Strukturstückliste

Lfd. Nr.	Ebenen				Stück
	1	2	3	4	
1	A				1
2		2			10
3		C			1
4			4		2
5			5		3
6		B			2
7			3		4
8			C		2
9				4	2
10				5	3
11	B				1
12		3			4
13		C			2

14			4		2
15			5		3
16	5				3

Baukastenstückliste

E 1	
A	1
B	1
5	3

A	
B	2
C	1
2	10

B	
C	2
3	4

C	
4	2
5	3

Übung Bedarfsermittlung

Teil	Bedarfe
BG A	4
BG B	3
BG C	2
BG D	15
BG E	21
Bauteil 1	30
Bauteil 2	45
Bauteil 3	6
Bauteil 4	9
Bauteil 5	42
Bauteil 6	87

Teil	Bedarfe	Bruttobedarf	Bestände	Einkauf (inkl. 10%)	Vormontage	Endmontage
E 1		200 St.	0 St.			200 St.
BG A	4	800 St.			800 St.	
BG B	3	600 St.			600 St.	
BG C	2	400 St.			400 St.	
BG D	15	3.000 St.	1.500 St.		1.500 St.	
BG E	21	4.200 St.			4.200 St.	
Bauteil 1	30	6.000 St.	1.000 St.	2.200 St.		
Bauteil 2	45	9.000 St.	1.500 St.	3.300 St.		
Bauteil 3	6	1.200 St.		1.320 St.		
Bauteil 4	9	1.800 St.		1.980 St.		
Bauteil 5	42	8.400 St.		9.240 St.		
Bauteil 6	87	17.400 St.	8.000 St.	10.340 St.		

2.200 St. Unter Berücksichtigung der Bestände BG D, in denen folglich jeweils 2 mal bzw. 3 mal
 3.300 St. Bauteil 1 und 2 enthalten sind und daher nicht eingekauft werden müssen!

Rabatt bei Bauteil 6, da > 10.000 Stück

Lieferung frei Haus: Kunde erwartet die Ablieferung an seiner Ablieferstelle, der Verkäufer trägt die Transport- und Umschlagskosten vollständig. er ist auch für die Organisation des Transports (also selbst oder Beauftragung

eines Dritten) zuständig. → Kosten- und Gefahrenübergang beim Kunden!

Gesamtdurchlaufzeit = $12 + 7 + 10 + 2 = 31$ → nicht termingerecht!

Aber: Überlappung von Vor- und Endmontage ist normalerweise möglich
ggf. mit dem Lieferanten Teilmengen vereinbaren
u. U. Mehrarbeit, Schichtarbeit ...

Übungen Materialwirtschaft

Aufgabe 1: Bestellrhythmusverfahren → Bestelltermine sind fix, Bestellmengen variabel

Bestellpunktverfahren → Bestellmengen sind fix, Bestelltermine variabel

Zur Anwendung kommt das Bestellpunktverfahren, für das gleich bleibende Bestellmengen bei variablen Bestellzeitpunkten kennzeichnend ist. Ist der Verbrauch absolut gleichmäßig, wird daraus praktisch ein Bestellrhythmus.

Skizzen s. Textband und Mitschriften!

Aufgabe 2:	Sekundärbedarf	6.000 St.	85,00%	(!)
	+ Zusatzbedarf	1.059 St.	15,00%	
	Bruttobedarf	<u>7.059 St.</u>	100,00%	
	- Lagerbestand	-3.000 St.		
	- Bestellbestand	-2.500 St.		
	+ Reservierungsbestand	1.000 St.		
	+ Mindestbestand	<u>1.000 St.</u>		
	Nettobedarf	3.559 St.		

Es müssen also 3.559 Stück beschafft werden.

Aufgabe 3: **Hausaufgabe**

Aufgabe 4: Ø Lagerbestand und Umschlagshäufigkeit s. S. 9 Formelsammlung!

$$\text{Ø Lagerbestand} = \frac{\text{AB} + \text{Summe der Monatsendbestände}}{\text{Anzahl der Monatsendbestände} + 1}$$

bzw. bis zum Zeitpunkt des Jahres	$\frac{12 t + 306 t}{9 + 1}$	31,8	
	$\frac{\text{Jahresverbrauch}}{\text{Ø LB}}$	$\frac{477}{31,8}$	15 mal

Das Lager wurde von Januar bis Ende September 15 mal komplett geräumt.

Ø Lagerdauer =	$\frac{360}{\text{UH}}$	hier aber:	$\frac{270}{15}$
			18 Tage

Auswirkungen einer erhöhten Umschlagshäufigkeit:

- Verkürzung der Lagerdauer
- Verringerung der Lagerbestände
- Reduzierung der Kapitalbindung
- Senkung der Lagerkosten
- Verringerung der Lagerverluste
- höhere Bestellkosten
- größere Anforderungen an die Logistik

Sicherheitsbestand: $\frac{477}{9}$ **53 t**

Aufgaben 5 und 6: **Hausaufgabe**

Personalwirtschaft

1. Personalbedarfsplanung

Beispiel Kennzahlenmethode

Arbeitszeitbedarf: $\frac{4.000 \text{ Entnahmen}}{10 \text{ Minuten je Vorgang}}$
40.000 Minuten

Arbeitszeitangebot: 160 Stunden
 9.600 Minuten
8.000 Minuten bei Berücksichtigung des Verteilzeitfaktors 1,2

Personalbedarf = $\frac{40.000}{8.000}$ **5 Mitarbeiter**

zzgl. 20% Reserve $\frac{1 \text{ Mitarbeiter}}{6 \text{ Mitarbeiter}}$

Übungen Personalbedarfsermittlung

Übung 1

	Menge	Mitarbeiter	Arbeitsprod.
Ist:	120.000 St.	120	1.000 St./MA
Soll:	150.000 St.	139	1.080 St./MA

Bruttopersonalbedarf	139
- Mitarbeiterbestand	-120
+ bekannte Abgänge	9
- bekannte Zugänge	-5
Nettopersonalbedarf	23 (Beschaffungsbedarf)